

3. Advent – Wie war nochmal der Code?

„Jetzt geh schon auf, du blödes Schloss!“ Timo schlägt mit der Faust gegen seinen Garderobenspind. „Hey! Was ist denn hier los?“ Timos Religionslehrer ist grad vorbeigekommen und bleibt stehen. „Timo, was ist los mit dir? So kenn ich dich gar nicht.“ Timo lässt den Kopf hängen und setzt sich auf die Bank. Der Lehrer setzt sich zu ihm: „Willst du drüber reden?“ Nach einer kurzen Stille stammelt Timo: „Ich – ich krieg das Schloss nicht auf. Ich komm nicht in meinen Spind. Mir fällt der Code nicht mehr ein.“ „Oje, diese Zahlenschlösser. Manchmal klemmt auch die Mechanik oder so, hab ich gehört.“ „Ich hab’s jetzt zigmal probiert!“ Timo ist genervt und traurig und wütend und enttäuscht und entmutigt und alles zugleich. „Was brauchst du denn so dringend aus deinem Spind?“, fragt der Lehrer. Stille. Dann fängt Timo an: „Kennen Sie den Amir aus der 2B? – Ich mein nur, weil der hat ja nicht Religion bei Ihnen.“ Der Lehrer lacht: „Na klar kenn ich ihn, was denkst du denn, der hat es gar nicht leicht, sein Vater hatte einen Unfall.“

„Ja genau und jetzt fehlt es grad an allen Ecken und Enden. Amir friert so. Er hat keine Winterjacke. Ich hab zwei. Die sind da drinnen. Ich will ihm eine borgen.“ Nach einer kurzen Weile: „Und dann ist da noch Kathi aus meiner Klasse – aber das dürfen Sie bitte niemandem sagen, weil sie will nicht, dass das jemand weiß. Versprechen Sie’s?“ „Versprochen“, willigt der Lehrer ein. „Sie hat nie eine Jause mit“, erzählt Timo, „weil die Miete so teuer geworden ist, dass sich ihre Eltern auch Lebensmittel nicht mehr so gut leisten können. Darum nehm ich ihr immer was von uns mit – und jetzt ist die Pause gleich rum und ich krieg das Schloss nicht auf!“ „Doch, du weißt, wie’s geht – probier nochmal – ganz in Ruhe.“ Timo richtet das Schloss und stellt den Code ein: Klick! Timo strahlt – also so, wie das für einen coolen Teenager nicht peinlich ist: „Yes!“ Und schon schnappt er die Sachen und verschwindet Richtung Klassenräume. Der Lehrer steht von der Bank auf und sieht Timo nach und denkt: „Yes. Ja, du hast den richtigen Code in deinem Herzen ...“

Renate Hinterberger-Leidinger



Aktion für Zuhause:

Diese Woche wollen wir über unsere Familie hinausschauen.

- ☆ Wir überlegen gemeinsam, ob es jemanden gibt, der unsere konkrete Hilfe braucht (soziale Einrichtung, Altersheim, Besuchsdienst usw.).
- ☆ Wir machen geheime Botschaften mit Zusagen, die Menschen eine Freude machen oder ihnen Mut machen und verteilen sie an verschiedenen Orten.